

Bergneustadt im Blick



Folge 672, 18/11/08

Bezugspreis

Jahresabo 12,- €

Einzelheft 1,50 €

Amtsblatt der
Stadt Bergneustadt



Kostet nichts - bietet alles
3,00% p. a.*
Guthabenverzinsung



Giro uno.®

Das Konto, das mitwächst.®

Das "Rund-um-sorglos-Girokonto" von der Geburt bis zum Ausbildungsende.



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt

Ein wichtiger Schritt in die Selbständigkeit Ihres Kindes ist sicherlich, frühzeitig den ersten Umgang mit Geld sicher zu erlernen.** Ein eigenes Girokonto, das sich von der Geburt bis zum Ausbildungs- oder Studienende stetig weiterentwickelt und sich den Bedürfnissen Ihres Kindes anpasst, macht dabei vieles leichter - insbesondere bei kostenloser Kontoführung und einer Guthabenverzinsung von 3,00% p. a.* ab dem ersten Euro. Bauen Sie Ihrem Kind mit Giro uno® das Startkapital für's Leben auf. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater oder im Internet unter www.sparkasse-gm.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**

* bis zu einem Guthaben von 5.000,- €

** bis 18 Jahre wird Giro uno® als Guthabenkonto geführt



➔ Das Rathaus...

...ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Das Sozialamt und die Wohngeldstelle bleiben mittwochs geschlossen.

Die Rentenstelle ist geöffnet dienstags und mittwochs von 8.00–12.30 Uhr und nach Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 404-105.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 10. Dezember, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 03. Dezember, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Bergneustadt – lebenswert und zukunftsorientiert ...

... das ist der Titel der neuen Stadt- und Imagebroschüre, die mit vielen interessanten und wissenswerten Informationen sowie schönen Bildern von Bergneustadt in diesem Jahr von der Stadtverwaltung herausgegeben wurde.

Wenn man als Bergneustädter durch die Stadt geht und mit Menschen spricht, hat man jedoch oft das Gefühl, dass die Broschüre wohl ein Bergneustadt beschreibt, das viele entweder nicht kennen oder anders empfinden – allenthalben Kritik über die Gestaltung, Einkaufsmöglichkeiten, Baustellen oder am Ende noch das schlechte Wetter. Und dann gibt es hin und wieder noch den Satz mit dem Hinweis: „Früher war in der Stadt doch alles viel schöner und besser“ – meist ohne Begründung.

Jetzt mag manches ärgerlich sein – Baustellen sind eben weder schön noch praktisch, aber über die eigene Stadt permanent negativ zu reden und zu denken, hilft nicht viel weiter und verschließt den Blick für die guten Seiten. Viele Besucher von außerhalb berichten anderes und bestätigen immer wieder, wie schön unsere Stadt im Oberbergischen Land an der Aggertalsperre liegt und was es an besonderen Orten von der Altstadt mit dem Heimatmuseum und in den Außenbereichen mit Wiedenester Kirche, Belmicke u. v. m. zu entdecken gibt. Zudem hat Bergneustadt als Kleinstadt von Schulen über Sportstätten, kulturellen Angeboten, sozialen Einrichtungen und Geschäften eigentlich alles zu bieten.

Nicht zuletzt entwickelt sich die Innenstadt gerade durch die vielen Baustellen und Projekte in ihrem Gesamtbild sehr positiv und wird in nicht allzu langer Zeit ein freundliches Erscheinungsbild erhalten, das zum Bummeln und Einkaufen geradezu einlädt. Also ein Grund auch einmal dankbar zu sein und die eigene Einstellung und Sichtweise zu überdenken.

Manchmal ist auch eine geänderte Perspektive hilfreich. Ich hatte in den letzten Jahren die Möglichkeit, mit dem Neustädter Hermann Schürfeld die Stadt und Umgebung aus dem Flugzeug zu betrachten

und war einmal mehr erstaunt: Bergneustadt liegt nicht nur in einem weitläufigen Tal mit wunderschöner Umgebung, sondern ist auch die einzige Stadt weit und breit, in der man eine gewachsene Struktur von der Altstadt, über Stadtzentrum und anliegende Wohn- und Gewerbegebiete, erkennt.

„Suchet der Stadt Bestes“ ist nicht nur ein altes Bibelwort, sondern sagt auch viel über die Einstellung von Bürgerinnen und Bürgern zu ihrer Stadt aus, in der sie leben. Gemeinsam positiv nach vorne blicken, an vorhandenen Problemen arbeiten, sie lösen und eine wirklich lebenswerte und liebenswerte Stadt schaffen, kann dann nur das Ziel sein.

Die anstehende Adventszeit bietet viele Möglichkeiten, die positiven Veränderungen in unserer Stadt wahrzunehmen und die Geschäfte mit einem Einkaufsbummel zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Bomm



Geänderte Organisationsstruktur und Aufgabenverteilung in der Stadtverwaltung

Seit 2005 war die Stadtverwaltung in vier übergeordnete Fachbereiche mit mehreren Sachgebieten gegliedert. Zum 1. Oktober diesen Jahres erfolgte nun eine weitere Straffung der Organisationsstruktur und die Zuordnung der städtischen Aufgaben bzw. Produkte in drei Fachbereiche ohne zusätzliche Organisationseinheiten. Die neue Struktur mit den zuständigen Leitern ist dem abgebildeten Verwaltungsgliederungsplan zu entnehmen.

Den Verwaltungsvorstand bilden neben Bürgermeister Gerhard Halbe der Stadtkämmerer Rolf Pickhardt und der Erste Beigeordnete Thorsten Falk. Zum Fachbereich 1 - „Zentrale Dienste, Bürgerservice, Einrichtungen“ gehören - die Aufgabenbereiche Politische Gremien, Zentrale Dienste, Organisation/EDV, Personal, Bürgerservice, Standesamt, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Begegnungsstätten, Sport und Freizeit, Kultur und Bücherei. Fachbereichsleiter ist Johannes Drexler, Vertreter ist Uwe Binner.

Stadtkämmerer Rolf Pickhardt leitet den Fachbereich 2 - „Finanzen, Bildung, Soziales“. Dieser umfasst Finanzen, Neues Kommunales Finanzmanagement, Stadtkasse, Steuern, Abgaben, Schulen, Volkshochschule, Musikschule und Soziales. Vertreter ist Jürgen Halbach.

Hans-Gerd Jung leitet den Fachbereich 3 - „Bauen, Planung, Ordnung“. Dazu gehören Bauverwaltung, Planung, Liegenschaften, Beiträge, Tiefbau, Hochbau, Gebäudemanagement, Baubetriebshof, Ordnung,

Veranstaltungen und Feuerwehr. Vertreter ist Ewald Baumhoer.

Dem Bürgermeister mit speziellen Aufgaben unmittelbar unterstellt sind wie bisher: Gleichstellungsbeauftragte Christa Woesler, Uwe Binner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Claudia Adolfs als Wirtschaftsförderin und der Eigenbetrieb Wasserwerk mit dem Betriebsleiter Rolf Pickhardt.

Den neuen Fachbereichen ist die Geschäftsführung folgender Ausschüsse und Gremien zugeordnet:

Fachbereich 1:

- Stadtrat
- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Soziales/Jugend/Senioren/Kultur
- Sportausschuss
- Wahlausschuss
- Wahlprüfungsausschuss
- Kleine Kommission „Dritte Welt“

Fachbereich 2:

- Rechnungsprüfungsausschuss
- Schulausschuss
- Arbeitsgruppe „Gebühren, Satzungen, Baubetriebshof“
- Arbeitsgruppe „Einsparungen“

Fachbereich 3:

- Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- Feuerwehrausschuss
- Arbeitsgruppe „Verkehrsberuhigung“
- Arbeitsgruppe „Gewerbegebiet Wehnath/Sinspert“

Der „Betriebsausschuss Wasserwerk“ wird dem Eigenbetrieb Wasserwerk zugeordnet.

Ziel der Umorganisation ist neben den finanziellen Aspekten die Straffung der Verwaltungsabläufe, um im Zeitalter des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2008

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:

Uwe Binner

Satz:

Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:

NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Klaka, Mertens, Hoene, Hirte, Künstleragentur E. Seifert, Gaudich

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:
3. Dezember 2008**

die Verwaltung besser steuern zu können.

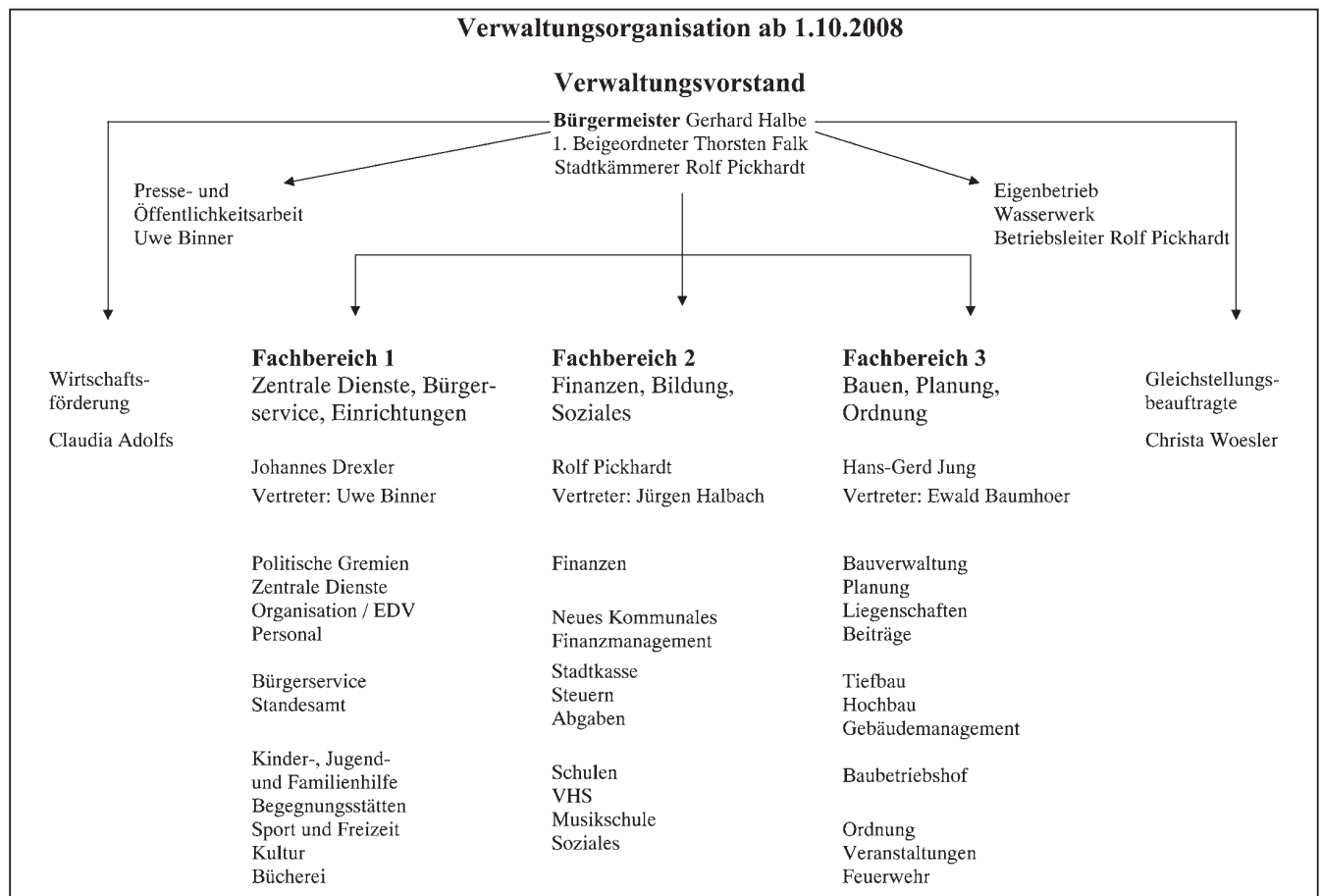
Im Laufe des nächsten Jahres soll zudem der Bürgerservice mit einer geänderten Aufgabenpalette und erweiterten Öffnungszeiten den Bürgerinnen und Bürgern ein verbessertes Dienstleistungsangebot bieten.

Rentenberatung

Im Rathaus werden auch weiterhin Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Der nächste Rentenberatungstermin findet am 12. Dezember von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt - Anmeldung: 0 22 63/65 90.

Verwaltungsorganisation ab 1.10.2008



Pfarrer i. R. Hans Hermann Ehrhardt †

Am Samstag, den 1. November, verstarb der ehemalige Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde im Bereich der Altstadtkirche, Hans Hermann Ehrhardt, plötzlich und unerwartet im Alter von 78 Jahren.

Hans Hermann Ehrhardt wurde am 16. April 1930 in Hoffnungsthal im Bergischen Land geboren. Nach der Schule nahm er im Jahr 1952 das Theologiestudium in Wuppertal auf. Es folgten Studienzeiten in Tübingen und Bonn. Nach der Ordination zum Pfarrer im November 1960 trat er im Jahr 1961 seine erste Pfarrstelle in Hiesfeld bei Dinslaken an, die er bis zum Jahr 1967 ausfüllte. Im Jahr 1967 wurde er als Pfarrer und Seelsorger der Kirchengemeinde Bergneustadt im Bezirk Altstadtkirche eingeführt. Diesen Dienst übte er bis zur Versetzung in den Ruhestand im Jahr 1993 aus. Auch danach wohnte er in Bergneustadt und blieb seiner Kirchengemeinde eng verbunden.

Hans Hermann Ehrhardt war ein lebendiger Verkündiger des Evangeliums. In der Gestaltung der Gottesdienste legte er auf die enge Verbindung von Wort und Musik besonderen Wert. Er hat viele Kreise und Gruppen



begleitet und Menschen aus unterschiedlichen Generationen dazu motiviert, in der Gemeinde mitzuarbeiten. Seine Vorliebe galt der Kirchenmusik, die er als Mitglied der Kantorei viele Jahre selbst mitgestaltete und die er immer wieder förderte.

Seit dem Jahr 1961 war Hans Hermann Ehrhardt mit Ehefrau Brigitte verheiratet. Aus

der Ehe sind drei Kinder hervorgegangen. Er pflegte ein besonders herzliches Verhältnis in seiner Familie und freute sich immer wieder auf die Begegnungen mit den Kindern und Enkeln.

Am 7. November hat die Kirchengemeinde Bergneustadt und eine große Zahl von Freunden und Bekannten Abschied von Pfarrer Hans Hermann Ehrhardt in einem Trauergottesdienst in seiner geliebten Altstadtkirche genommen. Anschließend fand die Beerdigung auf dem Friedhof in Bergneustadt statt.

Hans-Günther Bode †

Im Alter von 79 Jahren verstarb am 11. Oktober 2008 der ehemalige Stadtverordnete Hans-Günther Bode.

Hans-Günther Bode gehörte dem Rat der Stadt von November 1969 bis August 1980 an. Während dieser Zeit war er Mitglied im Haupt- und Finanz-, Sport-, Krankenhaus- und Feuerwehrausschuss, wo er sich stets engagiert für die Belange der Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat.

Rat und Verwaltung werden Hans-Günther Bode ein ehrendes Andenken bewahren.

28. Bergneustädter Nachtlauf und 3. Stadtlauf

Der Bergneustädter Nachtlauf 2008 wurde zum 3. Mal nach 2004 und 2005 als Stadtlauf veranstaltet. Die Laufstrecke „Rund um die Eie“ auf der Belmicke stand für den Nachtlauf nicht zur Verfügung, da die Beleuchtung defekt und nicht mehr zu reparieren ist. Deshalb hatte sich die Veranstaltergemeinschaft (Stadt Bergneustadt, TV Kleinwiedenest und TuS Othetal) entschieden, einen erweiterten Stadtlauf als Nachtlauf anzubieten. Neu im Laufprogramm waren der Bambinilauf und die Teilnahmemöglichkeit von Nordic Walkern.

Der Nachtlauf wurde dankenswerterweise wieder von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt gefördert. Die freundlichen Helfer und Helferinnen des DRK Bergneustadt standen zudem für den Notfall bereit. Feuerwehr, THW, die Polizei und viele Helfer aus den Vereinen halfen bei den Absperrungen. Teilgenommen haben 326 Sportler, davon 196 Kinder und Jugendliche, und 20 Walker und Walkerinnen – mithin einer der größten Laufveranstaltungen im Oberbergischen.

Die Erwachsenen- und Jugendkonkurrenz startete mit 173 Läufern über anspruchsvolle 5,8 Kilometer. Jörg Haarmann von der SG Wenden lag vom Start an unangefochten an der Spitze des Rennens und gewann in 19:22 Minuten die Konkurrenz vor Lokalmatador Sasa Perisic. Bei den Frauen gewann Julia Boye in 24:31 Minuten von der LG Gummersbach. Schnellster Schüler war Jonas Frey von der LG Gummersbach in 11:55 Minuten auf der Dreikilometerstrecke sowie Lisa Banning in 14:11 Minuten bei den Schülerinnen. Bei den Jugendlichen waren Max Schmid in 22:57 Minuten und Eva Schmid in 29:01 Minuten über 5,8 km erfolgreich.

Den Pokal für den teilnehmerstärksten Verein, gestiftet von der Firma Schlüsseldienst Mertens aus Bergneustadt, wurde vom TuS Othetal in Empfang genommen. Wie immer

bemerkenswert die Leistung des 75jährigen Hans Toelstede (LG Gummersbach), der sich den Bergneustädter Nachtlauf auch in diesem Jahr nicht entgegen ließ und damit an allen bisherigen Nachtläufen teilgenommen hat.

Die Siegerehrung wurde in der Turnhalle Bursten vom Vorsitzenden des Sportsportverbandes und stv. Bürgermeister, Dieter Kuxdorf, vorgenommen. Neben der üblichen Urkunde erhielten die jeweiligen Altersklassensieger Handtücher mit den eingestickten Daten des Laufes.

Stadtmeister in den Altersklassen wurden:

Stadtschülermeister M8-M11

Evgeniy Hesse, TuS Othetal

Stadtschülermeister M12-M15

Jonas Dudda, TuS Othetal

Stadtschülermeisterin W8-W11

Lisa Banning, TV Kleinwiedenest

Stadtschülermeisterin W12-W15

Sura Yilmaz, TuS Othetal

Stadtjugendmeister

Max Schmid, TV Hackenberg



Stadtjugendmeisterin

Lisa Schmid, TV Hackenberg

Stadtmeister

Sasa Perisic, ohne Verein

Stadtmeisterin

Marietta Schäfer, ohne Verein



Fenster und Türen
aus unserer Fertigung



Die Fachleute für

Individuelle **Planung** und **Fertigung** für Haustüren,
Vordächer, Terrassenüberdachungen
und Wintergärten!

Metallbau Stahlbau Kundenservice



Wiesenstr. 19
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-549230
Fax: 02261-549252

info@gebr-zwinge.de
www.gebr-zwinge.de



UELNER ELEKTRO  + **Miele**

– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt
☎ (022 61) 42553 Fax (022 61) 470945

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Schuhreparaturen
- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder

*Perfekt ...
aus Liebe zum Fuß!*

Kölner Str. 252 a · Bergneustadt
Tel. (0 22 61) 4 18 95 · Fax 4 74 09

**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

**G. Preuß & Sohn Gm
bH**

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 022 61/4 11 34

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner

– 24 Std. Notdienst –

**WERBUNG
schafft Umsätze**



PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik · Massage
Lymphdrainage · Sportphysiotherapie
Fußpflege · Fitneßstudio

In der Bockmühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 022 61/4 18 53



**PRIVATER
PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen
Othestraße 2–4
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- | | |
|---|---------------------------|
| ■ Grundpflege | ■ Fachgerechte Versorgung |
| ■ Behandlungspflege | ■ Abrechnung |
| ■ Häusliche Pflegehilfe | mit allen Krankenkassen |
| ■ Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitedienst | |



28. Bergneustädter Nachtlauf und 3. Stadtlauf



Uhren-Optik-Schmuck



Uhrmacher-und Augenoptikermeister

51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61 / 4 16 58
www.optik-doerre.de

Individuelles Sehen mit neuester ZEISS-Technologie



Der i-Profiler im Einsatz

Bergneustadt. Die Firma Friedrich W. Dörre Optik in Bergneustadt setzt seit kurzem zwei neue hochentwickelte Zeiss Geräte in zukunftsweisender Brillentechnologie ein. Der „I.Profiler“ misst durch ein sekundenschnelles und komfortables Messverfahren die Sehfehler in hundertstel Dioptrie und gleichzeitig mögliche Abbildungsfehler des gesamten Auges. Diese können durch spezielle „I.Scription“ Gläser korrigiert werden. Dadurch erreicht der Kunde ein **kontrastreicherer und schärferes Sehen.**

Mit dem Zeiss-RV-Terminal ist eine vollelektronische, **präzise Brillenglasanpassung** mit nur einer fotografischen Messung des

Kunden möglich. Dem Optiker stehen dann Informationen zur Verfügung, die bislang bei Prüfungen nicht erhältlich waren.

Durch fotografische Front- und Profilaufnahmen des Kunden ist eine individuelle, perfekte Fassungsberatung in kürzester Zeit möglich. Die Entscheidung für die jeweils richtige Brille kann so mit neuester Computertechnologie für den Kunden vereinfacht werden.

Als zertifiziertes **ZEISS Relaxed Vision Center** bietet Ihnen die Firma Dörre in Bergneustadt hohe Kompetenz und Präzision im Umgang mit Ihren Augen und diesen hochwertigen Systemen, die das Sehen neu definieren.

ERLEBEN SIE SEHEN NEU!

Zeit für ein unglaubliches Seherlebnis!

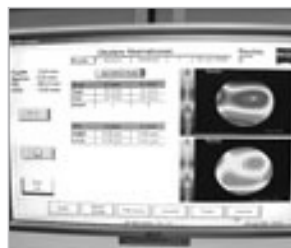
In unserem Relaxed Vision Center: mit der revolutionären „i.Scription-Optimierung“ für Zeiss Brillengläser

- ☐ Hohe Kontraste
- ☐ Große Tiefenschärfe
- ☐ Optimiertes Sehen – auch nachts und in der Dämmerung
- ☐ Brillante Farben

Besuchen Sie uns und entdecken Sie völlig neue Ansichten.



RV-Terminal



i-Profiler-Monitor



i-Profiler

Die Organisatoren waren sich einig, dass der Straßenlauf am Abend eine besondere Attraktivität darstellt und gut angenommen wird. Viele Läufer haben dieses Signal gegeben. Über die weitere Zukunft und Gestaltung des Stadtlaufs werden die Vereine und die Stadt Bergneustadt gemeinsam nachdenken.

11. Ausbildungsmesse in Bergneustadt

Auch die 11. Ausbildungsmesse in der Sporthalle Auf dem Bursten am 25. Oktober war wieder ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Das Team der Begegnungsstätte Hackenberg, bestehend aus den städtischen Sozialarbeitern Gitta Esch, Michael Morfidis, Sadrettin Alaftekin und Michael Zwinge sowie dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Friedhelm Irle und der Oberbergischen Koordinierungsstelle für Ausbildung, hat erneut bewiesen, dass ein solch wichtiges Projekt für die Jugendlichen mit Erfolg bewältigt und abgewickelt werden kann.

In diesem Jahr konnten 42 Aussteller aus Handel, Gewerbe und Öffentlichem Dienst für die Ausbildungsmesse gewonnen werden. Zusätzlich wurden 39 Workshops zu verschiedenen Berufsbildern angeboten, in denen es nähere Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen gab. Über 500 Schüler konnten sich so, nach schriftlicher Voranmeldung, ein genaueres Bild über den angestrebten Ausbildungsberuf verschaffen und bekamen auf diesem Wege auch die eine oder andere Frage zum Ausbildungsverlauf beantwortet. Den



Vertreter aus Politik und Wirtschaft der Region informierten sich ebenfalls auf der Ausbildungsmesse und standen für Gespräche zur Verfügung.

Referentinnen und Referenten der Workshops gilt insofern ein besonderer Dank.

Während des Messtages informierten sich ca. 1.500 interessierte Besucher an den vielen Ständen. So war die Sporthalle Auf dem Bursten zu jeder Zeit gut ausgelastet. Auch die aus den vergangenen Jahren schon bewährte „Wäscheleine“, an der noch einige offene Ausbildungsstellen für 2008 und offene Ausbildungsstellen für 2009 aushingen, wurde von den Jugendlichen gut angenommen. Die vom Team der Begegnungsstätte Hackenberg vorbereiteten „Messelaufzettel“

gaben hier die Möglichkeit, den einen oder anderen freien Ausbildungsplatz zu notieren, um sich dann später in aller Ruhe von den Seiten der Arbeitsagentur nähere Informationen zu den einzelnen freien Stellen zu holen. Positiv aufgefallen ist dem Organisationsteam, dass immer mehr Schüler mit ihren Eltern zur Ausbildungsmesse kommen, um sich zu informieren.

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte haben bisher viele positive Rückmeldungen zum Verlauf der diesjährigen Ausbildungsmesse erhalten. Auch die Vertreter aus Politik und Wirtschaft, unter ihnen Bürgermeister Gerhard Halbe, Sparkassenvorstand Frank Grebe als Schirmherr, Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein, Bundestagsabgeordneter Klaus-Peter Flosbach, Landtagsabgeordneter Bodo Löttgen, Landrat Hagen Jobi sowie einige Vertreter aus Rat und Verwaltung der Stadt Bergneustadt, haben die Wichtigkeit einer solchen Ausbildungsmesse nochmals hervorgehoben.

Die Geschäftsführerin der Fa. NORWE, Marlene Weiner, machte mit den Vertretern aus Politik und Wirtschaft einen Messerundgang, um ihnen das vielfältige Ausbildungsangebot der Aussteller zu zeigen. Der Schulleiter der Hauptschule, Günter Dürr, hat mit seinem Team die Messe tatkräftig unterstützt und trug ebenfalls zum Gelingen der Veranstaltung bei. Der Förderverein der Hauptschule bewirtete in zwei Schülercafés die Besucher aufs Beste.



Die Jugendlichen hatten viele Möglichkeiten, sich auf der Ausbildungsmesse zu informieren und die Berater an den Ständen gezielt anzusprechen.



Die Organisatoren sind zum jetzigen Zeitpunkt schon wieder mit den ersten Überlegungen und Planungen zur 12. Ausbildungsmesse 2009 beschäftigt.

„Der ältere Mensch im Mittelpunkt“

Am 25. Oktober wurde erstmalig von der Pflege- und Seniorenberatung der Stadt Bergneustadt eine Informationsveranstaltung unter dem Motto „Der ältere Mensch im Mittelpunkt“ angeboten. Mit dieser Veranstaltung konnte erfolgreich gezeigt werden, welche Möglichkeiten sich für Senioren in unserer Stadt bieten.

Über 300 Bürgerinnen und Bürger besuchten an diesem Tag die Ausstellung in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal und waren erfreut über das sich ihnen bietende große Angebot an Informationen rund ums Älterwerden. Es präsentierten sich 35 Anbieter aus allen Bereichen, angefangen von ambulanten Betreuungs-, Pflege- und Hilfsdiensten, Therapeuten, Banken, kirchliche Einrichtungen und Seniorenclubs über Ernährungsexperten bis hin zur Gesundheitsfürsorge, Apotheken und ökumenischem Hospizdienst.

Dank der von den Ausstellern liebevoll und ideenreich gestalteten Stände entstand eine angenehme Atmosphäre, die zum Verweilen einlud. Durch die Vielfältigkeit der Angebote ist es gelungen, eine Plattform zu bieten, die Kontakte auch unter den Anbietern ermöglicht und somit das Netzwerk in der Senioren- und Pflegeberatung ausbaut.

Über den Tag verteilt wurde ein interessantes und buntes Rahmenprogramm geboten, das mit einem Vortrag über das „Sehen im Alter“ von Dr. Dietmar Schröder und Darbietungen von der Musikschule Bergneustadt unter der Leitung von Joachim Kottmann, sowie Gedächtnistraining mit Doris Klaka für Abwechslung sorgte. Zusätzlich wurden zum Thema „Sicherheitstipps für Senioren“ mehrere Filme von Kriminalhauptkommissar Steinbrech im Polizeibus vorgeführt.

Eine Aufführung der Gymnastikgruppe des TV Kleinwiedenest unter der Leitung von Karin Scheer inspirierte zum Mitmachen. Außerdem begeisterte am Nachmittag die Modenschau vom Modehaus Bohle mit einer Moderation von Angela Dick. Großen Anklang fand auch die herbstlich einladend gestaltete Cafeteria, in der Kaffee und Kuchen und ein Mittagessen von ehrenamtlichen Helfern serviert wurde. Viele Besucher nahmen sich hier Zeit für Gespräche und Begegnungen.



Wahl des Bergneustädter Kinder- und Jugendparlamentes in der heißen Phase

Professionelles Foto-Shooting, Themen- und Ideensammlung und eine erste Begegnung mit der Politik – am 18. Oktober, trafen sich 36 der 62 Bewerber und Bewerberinnen in der Begegnungsstätte Hackenberg, um sich auf die kommenden Wochen einzustimmen und sich für eine spannende Wahl im November zu rüsten.

Das Beraterteam lud die Kandidaten zu einer Ideenfindung ein und auch die Neustädter Politiker ließen es sich nicht entgehen, den Kontakt mit den engagierten Jugendlichen herzustellen. Sabine Pütz (UWG), Dr. Walter Kahnis (FDP) und Holger Erhardt (SPD) begrüßten die Kandidaten und erklärten ihre Funktion und Tätigkeit im Stadtrat. Die zahlreichen Bewerber nutzten diese Gelegenheit, um die Politiker mit einigen Fragen zu löchern. So erfuhren sie beispielsweise, wer die stärkste Partei in Bergneustadt ist, wofür die einzelnen Politiker zuständig sind und wer bei den Ratssitzungen dabei sein darf.

Anschließend ging es in einer Gruppenarbeit um eine erste Ausrichtung des Wahlkampfes. Schwerpunkte der Gruppen waren vor allem Treffpunkte für Jugendliche, kulturelle Angebote, Sport, Umwelt und Verbesserung des Stadtbildes sowie Sponsoring.

Mittlerweile befindet sich die Wahl des Parlaments in der heißen Phase. Vom 17. bis 21. November haben die Wahlberechtigten die Chance, ihre Kandidaten zu wählen. „Bergneustadt im Blick“ wird in der nächsten Ausgabe über den Ausgang der Wahl berichten.



Angebote und Dienstleistungen für ältere Menschen – die Fülle der Möglichkeiten erstaunte viele Besucher in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal.





Gesponsert wurde die Veranstaltung von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Volksbank Oberberg. Das große Interesse und die positive Resonanz seitens der Besucher und Aussteller zeigt, dass im Senioren- und Pflegebereich großer Informationsbedarf besteht und weitere Veranstaltungen gewünscht werden.

Sanierungsbedarf im städtischen Kanalnetz

Der Aggerverband hat in den vergangenen Jahren die Kläranlage Schöenthal in Bergneustadt für ca. 8 Millionen Euro auf den neuesten Stand der Technik umgebaut. Zuletzt wurde unmittelbar vor der Kläranlage ein neues Regenüberlaufbecken (RÜB) mit 1.000 Kubikmeter Fassungsvermögen gebaut. Die Mitglieder des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses haben sich die Neuerungen am 27. Oktober vor Ort angesehen. Sie erfuhren dabei, dass der hohe Fremdwasseranteil in der Kanalisation der Stadt Bergneustadt auch für den Aggerverband ein großes Problem ist.

Am Klärwerk kommen jährlich ca. 4.000.000 Kubikmeter Abwasser an. Diese teilen sich wie folgt auf: ca. 1.000.000 Kubikmeter Mischwasser, die überwiegend durch Haushalte und Industrie in die Kanäle geleitet werden und 3.000.000 Kubikmeter Fremdwasser. Als Fremdwasser bezeichnet man dabei u. a. Grundwasser, das über Undichtigkeiten im öffentlichen und privaten Kanal zufließt oder angeschlossene Hausdrainagen und Falschanschlüsse im Trennsystem. Untersuchungen haben ergeben, dass ca. 70 – 80 % des Fremdwassers aus privaten Kanälen kommt.

Um den hohen Fremdwasseranteil, der für

die Stadt und Gebührenzahler mit erheblichen Kosten verbunden ist, deutlich zu senken, wird die Stadt Bergneustadt in den nächsten Jahren die städtische und private Kanalisation mit einer Kamera (TV-Untersuchung) befahren, um mögliche Schäden festzustellen. Die Schäden in der städtischen Kanalisation müssen von der Stadt saniert werden. Die Schäden in der privaten Kanalisation (Kanalhausanschlüssen) von dem jeweiligen Grundstückseigentümer.

Die Stadt Bergneustadt wird die betroffenen Grundstückseigentümer zu gegebener Zeit umfassend informieren.

Grundschulkinder Auf dem Bursten freuen sich über neuen Pausenhof

Endlich ist der Umbau auf den Schulhöfen der beiden Grundschulen Auf dem Bursten fertig. Nach einer langen Vorbereitungsphase konnten in den Herbstferien die neuen Spielgeräte aufgestellt werden. Viele Attraktionen stehen den Kindern jetzt zur Verfügung und laden zu Bewegung, Spaß und Spiel ein.

Voll Tatendrang nahmen die Schulkinder der GGS und der KGS Auf dem Bursten die neuen Spielanlagen auf dem Pausenhof in Beschlag.



Das verbindende Element der beiden Schulhöfe bildet eine große hölzerne Ritterburg. Zwei „Türme“ und ein „Wehrgang“ wurden dicht an die trennende Mauer heran gebaut. Über eine Kletterwand, Stangen, Leitern und Seile können die Kinder von einem zum anderen Schulhof klettern und rutschen. Unter dem Wehrgang gibt es Gelegenheit zum ruhigen Spiel im Schutz der Burg. Auf dem Pausenhof der Katholischen Grundschule

lädt ein Balancier-Parcours die Kinder dazu ein, ihre Geschicklichkeit und ihr Gleichgewicht auszutesten und zu trainieren. Das große Kletternetz ist für die Mutigen unter den Kindern. Bis in fast vier Meter Höhe können die Kinder durch das Netz nach oben klettern. Der Clou: Das große Kletternetz ist drehbar! Abwechslungsreiche und bewegte Pausen sind nun garantiert. Einiges musste noch überlegt werden, bevor den Kindern die neuen Spielgeräte freigegeben werden konnten. So bildeten die Gemeinschafts- und die Katholische Grundschule ein Gremium aus fünf Lehrerinnen und Lehrern und erarbeiteten die Regeln zur gemeinsamen Nutzung der beiden Schulhöfe, die nunmehr konzeptionell miteinander verbunden sind. Das oberste Gebot heißt Rücksicht. Auf diese Weise tragen die neuen Geräte viel zur Entwicklung der sozialen Kompetenzen aller Kinder auf dem Bursten bei.

Am 20. Oktober war es so weit: Die neuen Spielgeräte wurden für die Kinder freigegeben. Nach einer kurzen Ansprache von Frau von Blücher (GGS) und Herrn Riegel (KGS) stürmten die Kinder auf die Geräte und nahmen sie in Besitz.

Die Förderung des Schulhofprojektes erfolgt über das Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“. Kinder, Lehrer und Lehrerinnen der KGS und GGS danken allen Beteiligten für die tolle neue Schulhofgestaltung.

25jährige Erfolgsgeschichte mit Höhen und Tiefen - Verein für soziale Dienste besteht seit 1983

„Eigentlich wollten wir 1983 mit arbeitslosen Jugendlichen auf dem Hackenberg unter fachlicher Anleitung „nur“ ein Begegnungszentrum bauen“, erinnerte Vereinsvorsitzender und Mitbegründer Friedhelm Julius Beucher bei der Feier zum 25 jährigen Jubiläum des „Vereins der Freunde und Förderer des Jugendzentrums / Bürgerhaus Hackenberg und Verein für soziale Dienste in Bergneustadt e. V.“, vor über 100 geladenen Gästen in der Schreinerei in der Dörspestraße an die Anfänge des Vereins.

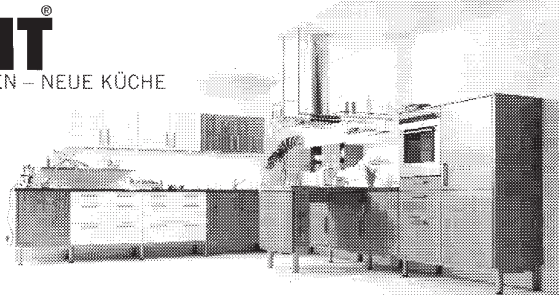
Zuvor hatte der stellvertretende Vorsitzende Herbert Heidtmann die Gäste, u. a. den Landtagsabgeordneten Dr. Gero Karthaus, Landrat Hagen Jobi, die Bürgermeister Werner Becker-Blonigen (Wiehl) und Uwe Töpfer (Marienheide), das Mitglied der Landschaftsversammlung, Ursula Mahler, den Direktor der Agentur für Arbeit, Martin



Die Mitglieder des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses besichtigten die neue Technik der Kläranlage Schöenthal in Bergneustadt.

LEICHT®

NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



KRAUBER

KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

REDEN. KOCHEN. LEBEN.

Bestattungen Werkshagen

Inh. E. Stein

Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61 / 4 30 89

Bestattungen
aller Art

Eigenes Sarglager

Erledigung sämtlicher
Formalitäten

Überführungen von
und nach allen Orten
im In- und Ausland



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 43 98 • Fax 0 22 61 / 4 74 76

e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
Luxur

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 0 22 61 / 5 31 91-92 | Fax 5 31 93 | info@nuschdruck.de

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

komplett & anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

Klebe (Bergisch-Gladbach) und den Chef der ARGE Oberberg, Rainer Drescher (Gummersbach), sowie die erschienenen Gründungsmitglieder besonders begrüßt.



In ihren Grußworten hoben die Gastredner und der stellvertretende Bürgermeister Dieter Kuxdorf für die Stadt Bergneustadt die Erfolgsarbeit des Vereins hervor, der seit seinem Bestehen weit über 5.000 Menschen beschäftigt, qualifiziert, bei gemeinnütziger Arbeit betreut, Jugendliche zu Schulabschlüssen verholfen und für Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse fit gemacht hat. Mit dem ersten Beschäftigungsprojekt startete der Verein in dem früheren Firmengebäude Bruchhaus Am Dreiert, was ihm kreisweit den Namen „Dreiertfirma“ bescherte. Es folgten Betriebsstätten in Wiedenest, Derschlag, Wiehl, Runderoth, in der Dörspestraße und in Lindlar. Heute ist der Verein an fünf Standorten im Oberbergischen Kreis tätig und beschäftigt im Jubiläumsjahr 174 Menschen. Im Laufe der Zeit wurde der Verein zudem Träger des Kinderhortes und des Kindergartens Löhstraße (heute Kindergarten „Krümelkiste“), die er von der Stadt Bergneustadt übernommen hat. Heute ist der Verein auch Träger der Offenen Ganztagschule an der GGS Hackenberg.

In Bergneustadt werden viele Einsätze mit Hilfe des Vereins für soziale Dienste abgeleistet. Dazu gehören Arbeiten zur Verschönerung des Stadtbildes, die Pflege der Soldatengräber und der ausländischen Zwangsarbeiter auf dem Friedhof, Pflegearbeiten um die Ev. Kirche in Wiedenest, am Altenheim und Heimatmuseum in der Altstadt, die Unterstützung bei Veranstaltungen von Vereinen, sowie Hilfe am städtischen Bauhof, um nur einige zu nennen. In der Dörspestraße und in Lindlar wird ein soziales Möbellager betrieben, wo preiswert gebrauchte Möbel und Küchenutensilien erworben werden können, die kostenlos bei den Bürgern abgeholt werden. Die hauswirtschaftlichen und hausmeisterliche Dienste helfen und unterstützen besonders ältere, meist alleinstehende Mitmenschen in der Region. In der gut ausgerüsteten Schreinerei werden u. a. Holzspielzeug hergestellt, Möbel repariert und gebaut und komplette Spielgeräte aus Holz für Kindergärten oder Spielplätze angefertigt.

Ein Tag der „Offenen Tür“ ermöglichte im Rahmen des Jubiläums vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, einen Blick hinter die Kulissen der Betriebsräume in der Dörspestraße zu werfen.

Bei all den positiven Aspekten im Rückblick musste der Verein im Laufe der 25jährigen Vereinsgeschichte jedoch auch immer wieder um sein Fortbestehen kämpfen, weil

Rückblick auf 25 Jahre „Verein für Soziale Dienste“ hielt der stellv. Vorsitzende Herbert Heidtmann beim offiziellen Empfang in den Räumen des Vereins in der Dörspestraße.



Zuschüsse und Förderungen ausblieben und manches Problem zu bewältigen war.

„Das Lädchen“ in Bergneustadt spendete an öffentliche und soziale Einrichtungen

Aus den Verkaufserlösen übergab „Das Lädchen“ am 5. November in der Galerie des Heimatmuseums wieder Spenden von insgesamt 12.000 Euro an Vertreter von 18 öffentlichen und sozialen Einrichtungen in Bergneustadt. Ein Betrag, den die Lädchenfrauen im Laufe des Jahres durch den Verkauf von Secondhand-Kleidung und Waren erwirtschaftet hatten - eine Tradition, die jetzt schon über 25 Jahre Bestand hat.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Heimatvereinsvorsitzenden Utz Walter, kamen die Vorsitzende und Geschäftsführerin des Vereins, Helina Keller und Renate Kahnis, schnell auf den Punkt und überreichten die begehrten Spendenumschläge an die Vertreter von folgenden Vereinen und Einrichtungen:

- die sieben Schulen in Bergneustadt
- die drei Offenen Ganztagschulen
- die Stadt Bergneustadt
- die Arbeiterwohlfahrt
- den Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur
- die Begegnungsstätte Hackenberg
- den Verein für Soziale Dienste
- den Förderverein der Musikschule
- den Verein Hoffnung e. V.
- das Heimatmuseum

Alle Spendenempfänger erläuterten bei der Übergabe jeweils kurz den Zweck, für den

die Mittel genutzt werden sollen - so die Stadt Bergneustadt für das Projekt „Kein Kind ohne Mahlzeit“ in den Schulen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des „Lädchens“ in der Talstraße 2 freuen sich natürlich auch weiterhin über viele Kunden, um die Verkaufserlöse der Kleidung für soziale Zwecke in der Stadt spenden zu können.

Gästehaus der ehemaligen Friedrich-Ebert-Stiftung wurde gesprengt

Seit der Einweihung der Friedrich-Ebert-Stiftung im Jahre 1956 war es weithin sichtbar – das siebenstöckige Gäste- bzw. Bettenhaus der Einrichtung. Im Frühjahr 2007 stellte der Reichshofer Restaurator von Porsche-Fahrzeugen und Rennsportbetreuer Karl-Heinz Feustel zusammen mit dem Architekten Wolfgang Frey die zukünftige Nutzung des ab 2004 ungenutzten Areals und der Gebäude am Fuß des Beuels vor – eine Akademie für den Rennsport und die Restauration historischer Fahrzeuge. In den ersten Details der Planung war die Nutzung der vorhandenen Gebäudesubstanz inklusive des Gästehauses weitgehend eingearbeitet. In der weiteren Planungsphase stellte sich schnell heraus, dass der Erhalt des Gebäudes wesentlich kostspieliger ist, als die Beseitigung und der Neubau eines dreistöckigen Gästehauses. Lediglich das Kellergeschoß bleibt erhalten.

In zwei Sprengaktionen am 24. Oktober und 7. November wurde das Gebäude dann sprichwörtlich „in Schutt und Asche“ gelegt. Aufgrund der enormen Schuttmenge und um den



Ein wenig Stolz, aber auch Freude war ihnen anzumerken - die Frauen des „Lädchens“ überreichten erneut einen großen Spendenbetrag an Bergneustädter Vereine und Einrichtungen.



Kellerbereich nicht zu gefährden, wurde bei der ersten Sprengung zunächst der nördliche Teil des Gebäudes beseitigt. Bei der zweiten Sprengung folgte der südliche Teil mit verglastem Treppenhaus und Fahrstuhlschacht. Nach Auskunft des Projektleiters Uwe Fidelak wurde allein bei der ersten Sprengung zehn Kilogramm Sprengstoff in insgesamt 340 Bohrlöchern versenkt. Das Ergebnis der gewaltigen Explosion, die wie auf dem Reißbrett geplant ablief, konnten sich einige Zuschauer und die Presseberichterstatter ansehen.

Bei den Sprengungen wurden natürlich strenge Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Diese wurden unter anderem auch durch die Bergneustädter Feuerwehr, die jeweils mit rund

50 Mann im Einsatz war, sichergestellt. Die Feuerwehr legte zudem einen Sprühnebel um das Gebäude, um die bei der Sprengung entstehenden Staubteilchen zu binden.

Im kommenden Frühjahr soll nun endgültig der Startschuss für den Umbau der Rennsportakademie fallen. Die rechtlichen Voraussetzungen des Bebauungsplanes liegen zwischenzeitlich vor.

Einrad Spitzensportler zu Gast auf dem Hackenberg

Die Bilanz der zweiten „Offenen“ Deutschen Meisterschaft im Einradfahren war erfreu-

lich: 160 Teilnehmer aus Österreich, Schweiz und Deutschland, zwei Weltrekorde, außer Prellungen keine nennenswerten Blessuren, eine Menge Spaß und viel Lob. Das alles kann sich sehen lassen und der TV Hackenberg mit all seinen Helfern zeigte, dass in Bergneustadt Großes auf die Beine gestellt werden kann. Die Unterkunft der vielen Sportler und Sportlerinnen war die erste Hürde, die überwunden werden musste, um so eine Meisterschaft zu organisieren und zu planen. In Kooperation mit der GeWoSie wurden einige Wohnungen für die Übernachtungen zur Verfügung gestellt. Die Planungen konnten daraufhin fortgeführt werden und alle Athleten stellten dann vom 3. bis 5. Oktober ihr Können unter Beweis.

Unter den 160 Teilnehmern war natürlich auch die Einradgruppe vom TV Hackenberg „All Stars on(e) Wheel“ mit Susann-Christin Zwingge, Lara-Marie Lüders, Lisa Banning, Lalenia Hirte, Jessica Podburn, Louisa Schlaak und Amelie Rausch. Und die Platzierungen der sieben Mädels konnten sich sehen lassen. So erreichte Lalenia Hirte in den drei Disziplinen Hochsprung, Cross-Country, Downhill den ersten Platz in der Gesamtwertung und holte in ihrer Altersklasse in fünf weiteren Disziplinen Medaillen. In den Altersklassen erzielte Lara Lüders im Hochsprung, Downhill, Staffel und in der Paarkür, Louisa Schlaak im Weitsprung und im Trial, Lisa Banning im Cross-Country und Susann-Christin Zwingge in der Staffel Platzierungen auf dem Treppchen.

Trotz einiger Regenschauern zogen die Sportler im Bisterfeld-Stadion ihr Programm durch und zeigten bei Staffeln, Hindernis Parcours, Renndisziplinen, so wie Weit- und Hochsprung ihre Leistungen. Insgesamt gab es 30 Wettbewerbe. Jan Logemann aus



Das wars - nach der zweiten Sprengung gehört die bekannte Ansicht der ehemaligen Friedrich-Ebert-Stiftung der Vergangenheit an.

Offene Deutsche Meisterschaft im Einradfahren



Küren



Rennen



Trial



All Stars on(e) Wheel
vom TV Hackenberg



Remscheid fuhr einen Weltrekord mit 68 Runden und 363 Metern in einer Stunde. Nadine Wegner konnte sich ebenfalls Weltmeister mit 59 Runden in einer Stunde nennen.

Am Samstag wurde zum Showabend in der Sporthalle Auf dem Bursten eingeladen. Hier gaben die amtierenden Weltmeister in der Paarkür aus der Schweiz, Gilles Saudan und David Maillard, eine Vorstellung von dem, was man mit Training, Konzentration, Körperbeherrschung und einem Einrad anstellen kann. Der Applaus und die Faszination der Zuschauer waren für diese Darbietung riesig.

Die letzte Disziplin wurde dann sonntags im strömenden Regen beim Downhill an der Staumauer der Aggertalsperre absolviert. Was für den Zuschauer ungemütlich war, war für die Einradfahrer genau das ideale Wetter für diese Herausforderung. „Das ist das beste Wetter, das es gibt. Schlamm gehört einfach dazu“, so ein Sportler aus München.

Vereinsvorsitzender Michael Zwinge konnte am Ende nur Lob verbuchen. Mit mehr als 60 Helfern gelang es dem TV Hackenberg drei ereignisreiche Tage optimal durchzuführen. Hervorragende Wettkampfstätten und Strecken sowie Unterkunft und Verpflegung, die nichts an Wünschen übrig ließen, konnte angeboten werden. Der Vorstand des TV Hackenberg bedankt sich auch bei den Sponsoren Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Reifen Schwalbe, Sport Haselbach, Autohaus Wurth, Baustoffe Weidemann, Druckreif Mediengestaltung, IHP Gebäudereinigung, Ajata und Apex Systeme sowie dem Aggervorstand und Clemens Immobilien für die Überlassung der Aussenstrecken. Ein besonderer Dank gilt auch der Gastfreundschaft des SSV 08 Bergneustadt für die Überlassung des Wilhelm-Bisterfeld-Stadions.

Regina Wandt und Marco Pätzold sind die neuen Stadtmeister im Schwimmen

Bei den Bergneustädter Stadtmeisterschaften im Schwimmen im Lehrschwimmbecken an der Realschule wurde Regina Wandt mit 2.035 Punkten Stadtmeisterin. Bei den Herren holte sich Marco Pätzold den Titel mit 1.906 Punkten.

Zweite bei den Damen wurde Louisa Baeck vor Ann-Carin Haas. Bei den Herren wurde Lukas Baeck Zweiter vor Maximilian Klopsch.

Schülerstadtmeisterin wurde Saskia Grabowski, gefolgt von Carina Kallwitz und Annika Putschkat. Den Titel bei der männlichen Jugend sicherte sich Jan-Maurice Klaas. Zweiter wurde Leon Häck vor Maximilian Decker.

Die elfjährigen Schwimmer und Schwimmerinnen kämpften um den Herbert-Wolf-Gedächtnispokal. Bei den Mädchen holte Monika Beldij den Titel, Frederic Irle gewann bei den Jungen.

Den Pokal der Zwölfjährigen holte sich bei den Mädchen Ann-Kathrin Krause. Bei den Jungen ging dieser Pokal an Tobias Busse.

Tolle Wettkämpfe gab es wieder einmal bei den Schulstaffeln. Die Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg, die Katholische Grundschule sowie die Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest traten mit jeweils zwei Staffeln an. Die Schlachtenbummler feierten ihre Schwimmer kräftig an. Sieger wurde zum vierten Mal in Folge die GGS1 Hackenberg mit einer Zeit von 4:35,29 Min. Zweiter wurde



die KGS1 mit einer Zeit von 5:19,63 Min. und dritte die GGS1 Wiedenest mit einer Zeit von 5:34,49 Min. Für die Staffel der GGS Hackenberg schwammen: Sina und Annika Putschkat, Nina Siegmund, Alexander Irle, Esther Götz und Merle Leslie von Woyski.



Richtig spannend wurde es bei den weiterführenden Schulen. Das Wültenweber-Gymnasium siegte mit der super Zeit von 3:19,16 Min. Zweite wurde die Realschule mit einer Zeit von 3:34,16. Für die Staffel des Wültenweber-Gymnasiums traten an: Sophie Röttger, Jana Kallwitz, Frederic Irle, Lukas Baeck sowie Fynn und Maximilian Klopsch.

Durch die vielen Helfer und Helferinnen konnten die Schwimmmeisterschaften reibungslos durchgeführt werden. Bei der abendlichen Pokalübergabe im Clubhaus

des Vereins dankte die Vorsitzende Astrid Fröhlich allen Beteiligten für ihre Hilfe.

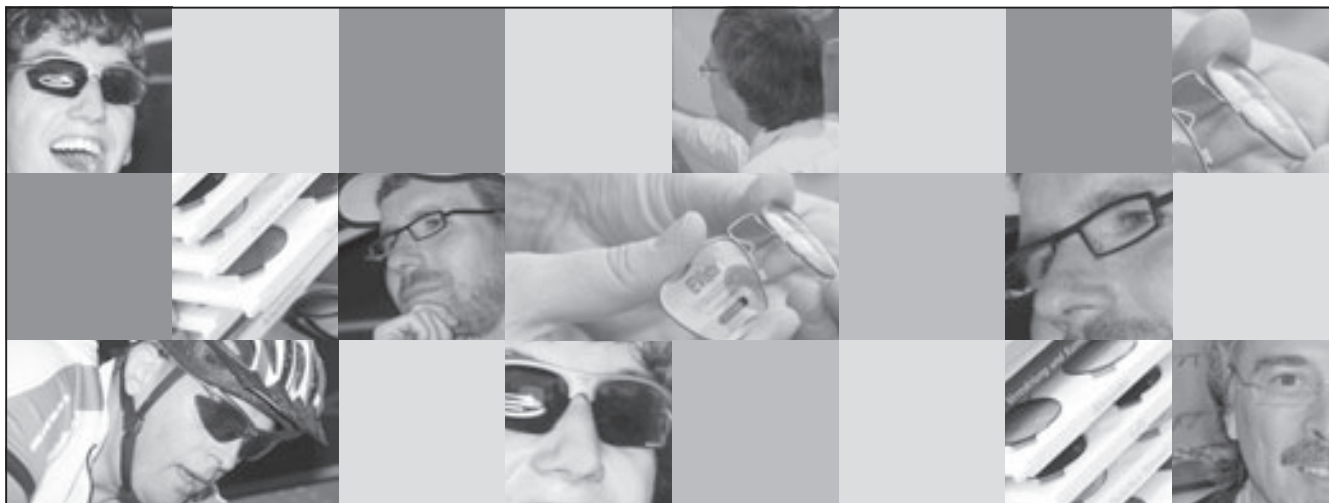
Glocken der Auferstehungskirche läuten in Bonn

Unter der fachmännischen Leitung eines Spezialisten der Glockenbaufirma Rinker (Dillkreis) und im Beisein einiger Gemeindevertreter der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest und der Militärseelsorge der Bundeswehr wurden Ende Oktober die Glocken aus dem Turm der ehemaligen Pernzer Auferstehungskirche entfernt. Zwei der drei Glocken werden in Zukunft mit ihrem Geläut zu Gottesdiensten und Andachten auf der Hardthöhe in Bonn einladen.

Schon länger suchten die Militärseelsorger des Evangelischen Militärpfarramtes des Bundesverteidigungsministeriums in Bonn nach geeigneten Glocken für ihr Seelsorgezentrum auf der Hardthöhe. Durch die Vermittlung der Ev. Kirche im Rheinland kam es dann zum Kontakt mit der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, die gerade ihre Auferstehungskirche im Ortsteil Pernze aufgeben musste. Das Wiedenester Presbyterium konnte sich schnell mit der neuen Verwendung der Pernzer Glocken anfreunden. Mit einem LKW der Bundeswehr und unter Mithilfe eines Baggers und eines Radladers der Baufirma, die derzeit mit dem Umbau der Pernzer Kirche in ein Trauerhaus betraut ist, verlief die fast dreistündige Aktion reibungslos. Die dritte und auch kleinste Glocke verbleibt im Besitz der Wiedenester Gemeinde und soll in Zukunft einen Platz auf dem Gelände des Trauerhauses bekommen.



Tolle Wettkämpfe gab es sowohl bei den Einzelrennen, als auch bei den Schulstaffeln während der Stadtmeisterschaften im Schwimmen.



Wir haben:

rote Brillen | grüne Brillen | **blaue Brillen** | gelbe Brillen | **schwarze Brillen**
transparente Brillen | **bunte Brillen**

Brillen mit dünnen Bügeln | **dicken Bügeln** | **breiten Bügeln** | schmalen Bügeln

leichte Brillen | ganz leichte Brillen | federleichte Brillen

Minusgläser | **Plusgläser** | Zylindergläser | **prismatische Gläser**

helle Gläser | **getönte Gläser** | farbige Gläser | **farbig verlaufende Gläser**
farbveränderliche Gläser | **Sonnengläser**

Spezialfiltergläser (für Augenerkrankungen), Sportgläser für alle Sportarten

kleine Etuis, mittlere Etuis, **große Etuis**

Pflegemittel für **Brillengläser mit Antibeschlag**, ohne Antibeschlag, speziell
schonendes **Brillenpflegemittel für Kunststoffgläser**

kleine Putztücher, **große Putztücher**

Bei uns finden Sie:

– Ein gemütliches Ambiente, eine Sitzgruppe zum Verweilen und Plauschen, eine Tasse Kaffee
(mit oder ohne Milch)

– nette Augenoptiker (alles Meister)

eine technische Ausstattung vom Feinsten: Beratung mit Videosystemen (an jedem Arbeitsplatz)
einen mit neuesten Geräten (von Zeiss) ausgestatteten Augenprüfraum mit bildgebenden Verfahren
Fertigung der Brille in eigener High-Tec-Werkstatt.

**Verständnis für Ihre Wünsche
und Sehaufgaben**

**Wir helfen Ihnen gerne;
besuchen Sie uns!**



Inh. Ludolf Heppe
Kölner Straße 257a | 51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42740 | Fax 02261/42763
mail@augenoptik-armbruester.de
www.augenoptik-armbruester.de

Weihnachtszeit

Altstädter Nikolausmarkt

Freitag / Samstag / Sonntag
28. / 29. / 30. November
18 - 22 Uhr / 14 - 22 Uhr / 11 - 19 Uhr



Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit am und im Heimatmuseum an der Wallstraße. Mit Ständen der Neustädter Vereine, Schulen und Kindergärten und dem Besuch des Nikolauses.

Veranstalter: Heimatverein Bergneustadt

Kunsthandwerkermarkt

Samstag / Sonntag
29. / 30. November
11 - 19 Uhr



Weihnachtlicher Markt in der BGS Krawinkel-Saal und der Galerie „Neustadtfenster“. Kölner Straße 260+262

Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Weihnachtskonzert

Freitag, 5. Dezember, 20 Uhr



Trientiner Bergsteigerchor „Coro Croz Corona“ in der Ev. Altstadtkirche.

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt

VVK: Rathaus & Buchhandlung Baumhof VV/AK 18,-/21,- €

Weihnachtstheater

Sonntag, 7. Dezember, 15 Uhr



„Heute Nacht bleib ich wach“ - Puppentheater für Kinder bis 10 Jahre, im Gemeindesaal der Ev. Altstadtkirche.

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt

Das Weihnachtsprogramm 2008 wird Ihnen präsentiert von:



Stadt Bergneustadt
www.bergneustadt.de



www.neustadtfenster.de

in Bergneustadt

Kleine & Linzenich **„Azvenzkranzfirlefan“**

Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr



Die Weihnachtslesung der besonderen Art - eine literarische Achterbahnfahrt an Heiterem, Besinnlichem, aber auch Bösem und Absurdem zum Thema Weihnachten. Besser kann man nicht auf die Weihnachtszeit eingestimmt werden und die Fans von Kleine & Linzenich sind sich einig: Weihnachten fängt erst an, wenn Sie die neueste Variante des „Azvenzkranzfirlefan“ gesehen haben.

Veranstalter: Stadt Bergneustadt & Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Ort: Begegnungsstätte Krawinkel-Saal Bergneustadt, Kölner Str. 260

VVK: Rathaus & Buchhandlung Baumhof VV/AK 16.-/18.- €

Weihnachtsmarkt

Samstag / Sonntag
13. / 14. Dezember
16 - 18 Uhr / 11 - 18 Uhr

Auf dem Bauernhof der Familie Arno und Heike Röttger in Pernze werden in gemütlicher Atmosphäre handgefertigte Geschenke und Weihnachtsbäume aus heimischen Kulturen angeboten. Ein kleiner, aber feiner Markt mit Ständen der Schule, des Kindergartens, des Schützenvereins und vielen Freunden des Oberen Dörspetals.

Veranstalter: Familie Röttger

Festliche Musik im Advent

Sonntag, 14. Dezember, 14:30 Uhr

Adventskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr unter Leitung von Heinz Rehding in der St. Stephanus Kirche. Eintritt frei.

Veranstalter: Musikzug FFW Bergneustadt

Neustädter Weihnachtsmarkt in der Altstadt

Freitag / Samstag / Sonntag
19. / 20. / 21. Dezember
15 - 20 Uhr / 15 - 19 Uhr / 15 - 19 Uhr

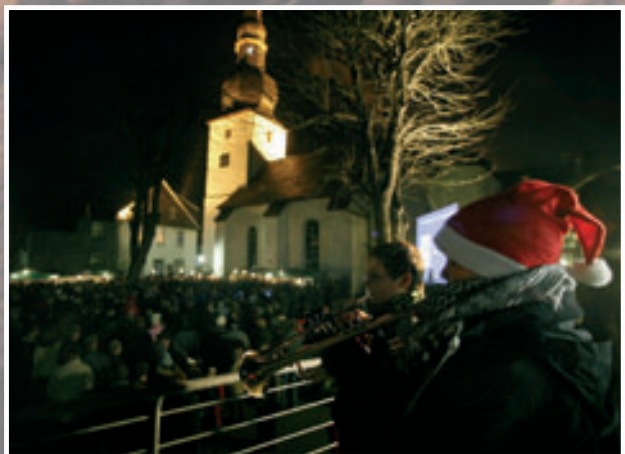


Weihnachtlicher Markt zum Ende der Adventszeit, in besinnlicher und urgemütlicher Atmosphäre. Erstmals mit mittelalterlichem „Weiberlager“, im Park des Evangelischen Altenheims in der Altstadt, Hauptstraße 41.

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt

Turmblasen an der Altstadtkirche

Samstag, 20. Dezember, 19:15 Uhr



Traditionelles Turmblasen zur Einstimmung auf die Weihnachtstage mit dem Bläserkreis der Ev. Kirchengemeinde und Gastposaunenchören auf dem Kirchplatz in der Altstadt.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt



Liebe Leser von Bergneustadt im Blick,

auch wenn wir das Jahr noch ein wenig vor uns herschieben möchten, so gehen wir doch mit großen Schritten auf die Weihnachtszeit zu. Wir, die Werbegemeinschaft Bergneustadt, möchten Sie auch in diesem Jahr wieder mit einigen schönen Aktivitäten erfreuen.

Ab Mitte November möchten wir mit Ihrer Unterstützung wieder eine „Sternaktion“ durchführen. Viele von Ihnen wissen schon wie es läuft. Wir sammeln Wunschsterne von großen und kleinen Menschen aus sozialen Einrichtungen. Auf diesen Sternen steht ein kleiner Herzenswunsch. Sie können sich in den Geschäften der Werbegemeinschaft einen Wunschstern aussuchen und den Wunsch erfüllen. Das kleine Präsent bringen Sie dann wieder in das jeweilige Geschäft. Die Präsente werden dann auf den Weihnachtsfeiern der sozialen Einrichtungen verteilt. Gerne sind Sie eingeladen bei der Verteilung mitzuhelfen.



Diese Aktion war in den vergangenen Jahren eine wunderbare Weihnachtsüberraschung für viele Menschen und nur durch die große Unterstützung vieler Kunden konnte es gelingen. Vielen Dank noch einmal dafür!

In diesem Jahr möchten wir zu Nikolaus gerne unsere kleinen Kunden überraschen. Diese können ab 28. November bis einschließlich 3. Dezember in einigen Geschäften der Werbegemeinschaft einen Stiefel abgeben und wenn alle ganz lieb waren, dann hält der Nikolaus den gefüllten Stiefel am Freitag, den 5. Dezember zum Abholen wieder bereit. Bei einem Glas Glühwein und leckerem Gebäck können Sie sich so in unserer Stadt auf den zweiten Advent einstellen.

Aber auch den dritten Advent möchten wir mit Ihnen und Ihren Familien gemütlich einstellen. Wir laden Sie am Freitag, den 12. Dezember, ab 18.30 Uhr, zu einem weihnachtlichen Abend auf den Rathausplatz ein. Es gibt einen unterhaltsamen Abend mit weihnachtlicher Musik, leckerem Essen und Getränken, eine Verlosung und jede Menge Gespräche.

ICH KAUFE GERNE IN BERGNEUSTADT ...



Natürlich kaufe ich gern
in Bergneustadt – wo denn sonst!
Die Beratung ist ausgezeichnet,
individuell und fachlich kompetent.



HEUTE: AUGUST WILHELM WELP

Freuen Sie sich mit uns auf eine schöne Adventszeit. Wir freuen uns auf Sie und stehen Ihnen mit Rat und Tat bei Ihren Weihnachtsvorbereitungen zur Seite.

Ihre Werbegemeinschaft Bergneustadt

Kinder hatten viel Freude beim Ferienspaß

Ob beim Marmelade Einkochen mit Karin Schel im Krawinkel-Saal, beim Mosaikbilder fertigen mit Birgit Wagner in den Räumen des Nachbarschaftshilfevereins der GeWoSie auf dem Hackenberg oder beim Ausflug ins Spieleparadies Ketteler Hof mit Katharina Funke – die Kinder aus Bergneustadt hatten beim Herbstferienspaßprogramm wieder viel Freude. Der Andrang war riesengroß.

Trotz der umfangreichen Angebote hätten die Veranstalter, die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, noch mehr bieten können, um die enorme Nachfrage der Kinder zu erfüllen. Einzig die Fahrradtouren fielen im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Ein großes Lob haben sich dabei alle ehrenamtlich tätigen Betreuer und Helfer beim Ferienspaß verdient. Ohne dieses Engagement wären viele Veranstaltungen nicht durchzuführen. Denn es beinhaltet viel Zeit und Arbeitsaufwand, um den Kindern sinnvolle und abwechslungsreiche Ferienaktionen zu ermöglichen. Manche Anleiter sind schon seit über zehn Jahren mit immer wieder neuen Ideen im Einsatz, um den Kindern kurzweilige und interessante Inhalte zu vermitteln. Deshalb wird auch in Zukunft der Neustädter Ferienspaß zum festen Bestandteil sozialer und kultureller Aktivitäten gehören. Besonders hilfreich sind die vielen Mitglieder des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, die durch ihren Mitglieds-

beitrag die finanziellen Voraussetzungen dieser Angebote für Kinder sicherstellen.

Tag der Bibelschule in Wiedenest

Anlässlich des Tages der Bibelschule begrüßte der Leiter der Wiedenester Bibelschule, Ulrich Neuenhausen, am Sonntag, den 12. Oktober, rund 1.000 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum im Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum.



40 Studierende im Alter zwischen 23 und 43 Jahren wurden an diesem Tag nach zwei- bis dreijähriger Ausbildung und erfolgreicher Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet. Dazu gehören u. a. Aufgaben als Gemeindeferenten und Jugendreferenten.

Am gleichen Tag begrüßte Ulrich Neuenhausen auch 50 neue Studierende. Fast alle der neuen Studierenden haben bereits Berufserfahrung in anderen Berufen. So sit-



Auch nicht alltäglich – Einkochaktion der Kinder beim Herbstferienspaß.